

Wissenschafts-Schupperprojekt zur Kontrastiven Linguistik

Sprachen haben unterschiedliche Möglichkeiten, dieselben Dinge auszudrücken. Ihre jeweiligen Arten, etwas zu formulieren, wirkt auf uns unterschiedlich – Französisch gilt gern als “elegant”, während das Deutsche eher “plump” oder “bürokratisch” wirkt. Woran liegt das? Kann man objektive Beweise für solche Unterschiede finden? Dieser Frage wollen wir anhand von Ausschnitten aus *Harry Potter und der Stein des Weisen* in unterschiedlichen Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Latein) nachgehen.

Voraussetzungen:

- Interesse an Sprachen
- Kenntnis der Wortarten

Interessenten aus allen Klassenstufen sind willkommen.

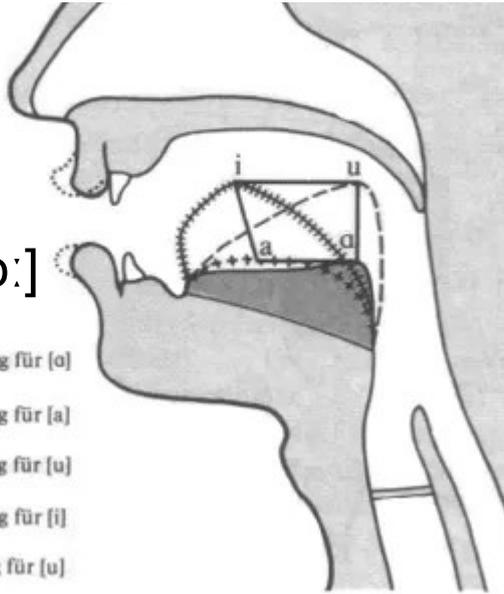
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Frankfurt/Main, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen (FB 10)

- Lehre: z.B.
 - *Sprachwissenschaftliches Propädeutikum (FRA/ITA)* (1./2. Semester)
 - *Einführung in die Phonologie (FRA/SPA)* (2.-4. Semester)
 - *Komposition im Spanischen* (ab 4. Semester)
 - Prüfungen (Bachelor, Lehramt)
- Forschung: z.B.
 - bilingualer Erstspracherwerb Spanisch-Deutsch
 - Eigenschaften der Pronomina im Spanischen/Französischen des 13. Jahrhunderts
 - Satzstrukturen im Sprachvergleich (FRA/SPA/DEU/HUN)

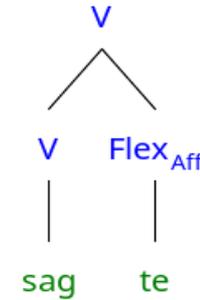
Was machen Sprachwissenschaftler?

Phonetik: [o:]

- Zungenstellung für [o]
- ++++ Zungenstellung für [a]
- Zungenstellung für [u]
- ||||| Zungenstellung für [i]
- Lippenstellung für [u]



Morphologie:
sag-PST.3.SG



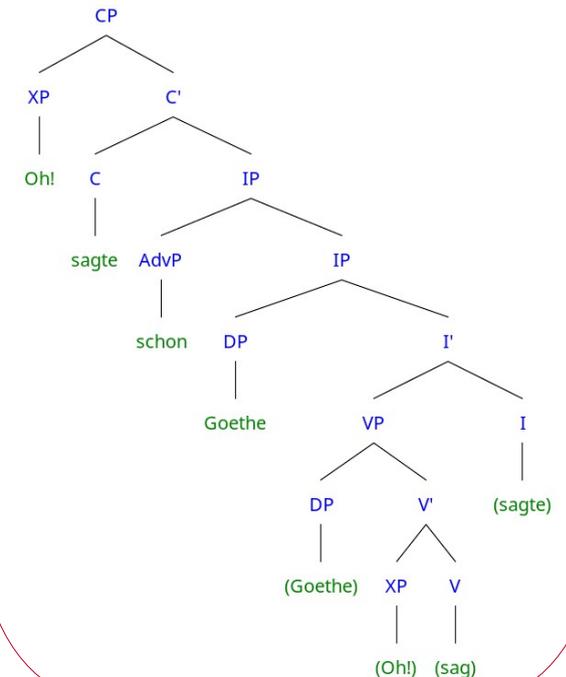
“Oh!”, sagte schon Goethe.

Phonologie: /o/
[-cons, +son, +appr,
DOR, +back, -high, -low,
+tense, LAB]

Semantik:
WAHR!

Pragmatik: Was will uns
der Dichter damit sagen?

Syntax: [[...] V – X – S]



Mehr zu Sprachen

Wieviele Sprachen sprechen wir?

Wieviele Sprachen kennen wir?

Wieviele Sprachen gibt es auf der Welt?

→ Ethnologue (Simons & Fennig (Eds.) 2018): über 7.000

Warum gibt es so viele verschiedene Sprachen?

Worin unterscheiden sie sich?

Sprachvergleich (Rowling, Harry Potter 1)

ENG	The Boy Who Lived der Junge der lebte	(002:00)
DEU	Ein Junge überlebt	(005:00)
FRA	Le survivant der Überlebende	(001:00)
LAT	Puer Qui Vixit Junge der lebte	(001:00)
HUN	A kis túlélő der kleine Überlebende	(003:00)
SPA	El niño que vivió der Junge der lebte	(002:00)

Sprachvergleich (Rowling, Harry Potter 1)

ENG None of them noticed a large, tawny owl
flutter past the window. (002:25)

Niemand von ihnen bemerkte eine große, gelbbraune Eule
flattern vorbei am Fenster.

DEU Keiner von ihnen sah den riesigen Waldkauz
am Fenster vorbeifliegen. (005:15)

FRA Aucun d'eux ne remarqua le gros hibou ...
qui voleta devant la fenêtre. (001:28)

Niemand von ihnen nicht bemerkte die große Eule ...
die flatterte vor dem Fenster.

SPA Ninguno vio la gran lechuza parda
que pasaba volando por la ventana. (002:26)

Niemand sah die große Eule braun
die vorbeikam fliegend am Fenster.

Sprachvergleich (Rowling, Harry Potter 1)

- ENG Mr. and Mrs. D., **of** number four, Privet Drive, ... (002:01)
Mr. und Mrs. D., von Nummer vier, Ligusterweg, ...
- DEU Mr. und Mrs. D. **im** Ligusterweg Nummer 4 ... (005:01)
- FRA Mr et Mrs D., **qui habitaient** au 4, Privet Drive, ... (001:01)
Mr und Mrs D., die lebten im 4, Privet Drive, ...
- LAT Ds et Da D., **qui vivebant** in aedibus Gestationis
Ligustrorum numero quattuor signatis, ... (001:01)
Mr. und Mrs. D., die lebten in Haus Ligusterweg
Nummer vier bezeichnet ...

Sprachunterschiede und ihre Wirkung

Blumenthal (1997: 21): ... "deutscher (textspezifischer) Nominalstil" vs "französischer Verbalstil" ...

Wirken manche Sprachen eleganter, weil sie mehr Verbkonstruktionen verwenden?

→ Verwenden Sprachen unterschiedlich viele Verben?

Hypothese

- Sprachen haben unterschiedliche Verbanteile (= Verben pro Gesamtzahl der Wörter).

Vorgehen

- Sprachproben nehmen (z.B. J.K. Rowlings *Harry Potter and the Philosopher's Stone*, Kap. 1 bis einschließlich “[...] *But I can promise a wet night tonight.*” [Seite 4, Zeile 46])
- Anzahl der Wörter bzw. Verben ermitteln und Verbanteile errechnen
- Verbanteile vergleichen

Zu klären

- Was ist ein Wort?
- Was zählt als Verb?

Alles, was zwischen Leerzeichen steht? Nein, denn ...

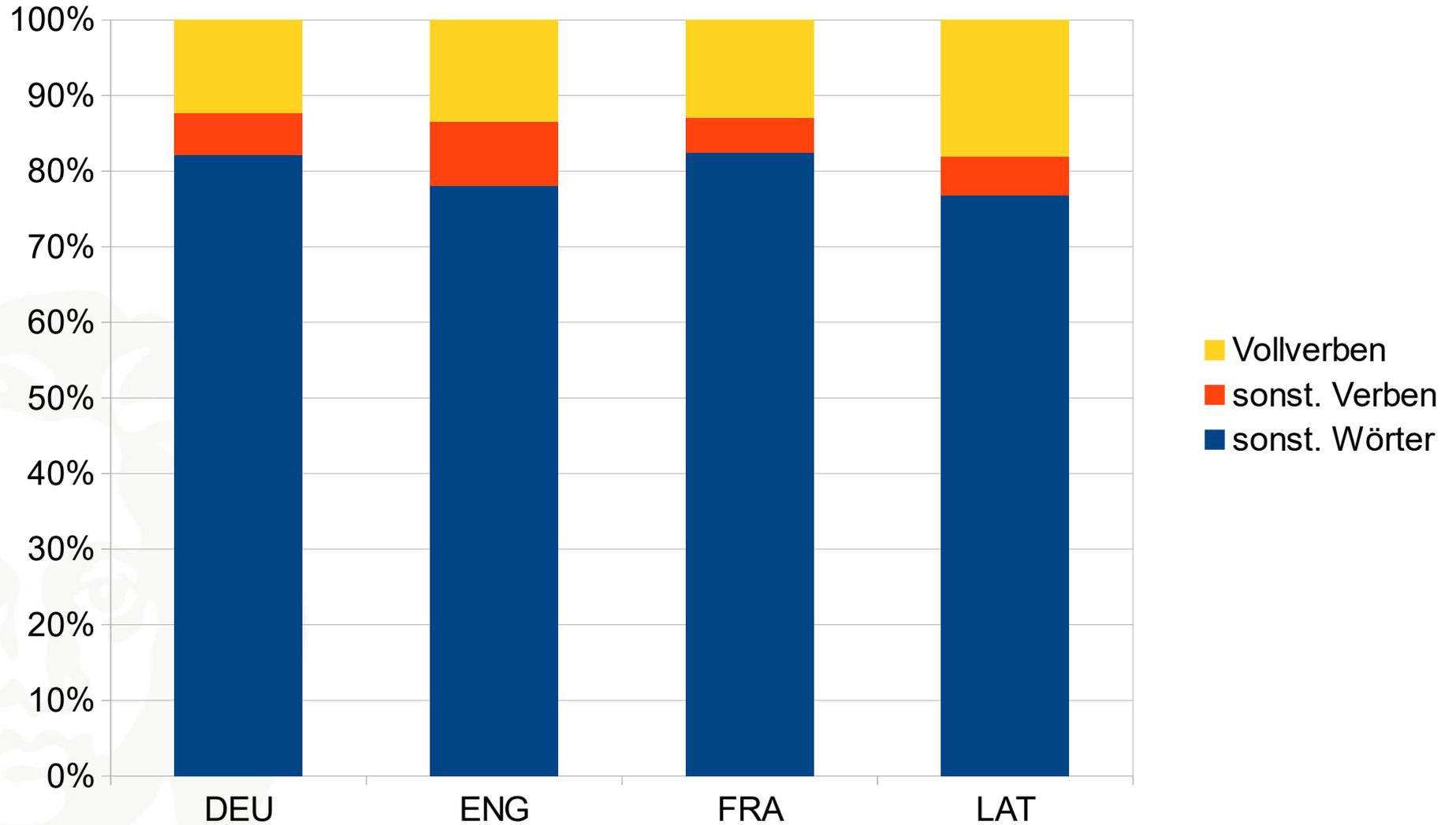
- Rechtschreibnormen sind sprachspezifisch und nicht immer linguistisch konsequent, vgl.
 - DEU *Waschmaschine* vs. FRA *machine à laver* [Maschine zu waschen]
 - DEU *vorbeifliegen* vs. [die Eule] *fliegt vorbei*
 - ENG *did not* vs. *didn't*, FRA *à la* vs. *au* [= *à le*]
- Vorgehen:
 - Mr. / Mrs. Dursley (und ihre Entsprechungen) immer einheitenweise, d.h. *Mr. Dursley* = 2 Wörter
 - zusammengezogene Formen wie *vorbeifliegen*, *didn't*, *au* wie die nicht-zusammengezogenen Formen werten (d.h. hier je 2 Wörter)

Verbklassen

- Vollverben tragen unabhängige Bedeutungen, beschreiben Ereignisse, Handlungen, Zustände
- “bedeutungslose” Verben:
 - Hilfsverben wie *sein* und *haben* in *er ist gelaufen*, *wir haben gegessen*
 - Kopulaverben wie *sein* in *Lisa ist schlau*, *ich bin dein Vater*
 - Modalverben (*wollen*, *müssen*, *können*, *dürfen*) wie in *sie dürfen nach Hause gehen*
 - ... und natürlich ihre Entsprechungen in anderen Sprachen
- Vorgehen: Unterscheidung zwischen
 - Anzahl der gesamten Verbformen
 - Anzahl der Vollverbformen

Ergebnisse

	DEU	ENG	FRA	LAT	Gesamt
Wörter	1.723	1.665	2.173	1.304	6.865
Verben	308	365	382	302	1.357
Vollverben	212	224	281	236	953



Verbanteile: durchschnittlich 19,8%

- niedriger im Deutschen (17,9%) und Französischen (17,6%)
- höher im Englischen (21,9%) und Lateinischen (23,2%)

Vollverbanteile: durchschnittlich 13,9%

- niedriger im Deutschen (12,3%), Englischen (13,5%), Französischen (12,9%)
- höher im Lateinischen (18,1%)

Bedeutsame Unterschiede ($p < 0,05$)? → Pearson's Chi-square

- Verbanteile: DEU/FRA vs. ENG/LAT
 - nicht signifikant: DEU und FRA ($\chi^2 = 0,058$; $df = 1$; $p = 0,810$) bzw. ENG und LAT ($\chi^2 = 0,643$; $df = 1$; $p = 0,423$)
 - signifikant: DEU und ENG ($\chi^2 = 8,708$; $df = 1$; $p = 0,003^*$), DEU und LAT ($\chi^2 = 12,878$; $df = 1$; $p < 0,001^*$), FRA und ENG ($\chi^2 = 11,341$; $df = 1$; $p < 0,001^*$), FRA und LAT ($\chi^2 = 16,058$; $df = 1$; $p < 0,001^*$)
- Vollverbanteile: DEU/ENG/FRA vs. LAT
 - nicht signifikant: DEU und ENG ($\chi^2 = 0,998$; $df = 1$; $p = 0,318$), DEU und FRA ($\chi^2 = 0,342$; $df = 1$; $p = 0,559$), ENG und FRA ($\chi^2 = 0,225$; $df = 1$; $p = 0,635$)
 - signifikant: LAT und DEU ($\chi^2 = 19,761$; $df = 1$; $p < 0,001^*$), LAT und ENG ($\chi^2 = 12,049$; $df = 1$; $p < 0,001^*$), LAT und FRA ($\chi^2 = 17,187$; $df = 1$; $p < 0,001^*$)

Was bedeuten die Zahlen?

Höchste Verb- und Vollverbanteile im Lateinischen

- im Gegensatz zum Deutschen, Französischen und Englischen keine Artikel, z.B. ENG *The boy who lived* vs. LAT *Puer qui vixit*
- im Gegensatz zum Deutschen, Französischen und Englischen Nullsubjekt-Sprache, z.B.
 - ENG *but **they** also had a secret ...* (002:11)
aber sie auch hatten ein Geheimnis
 - LAT *sed rem quandam occultam tenebant* (001:16)
aber Sache eine verborgene hatten
- weniger Wörter → höherer (Voll-)Verbanteil

Geringe (Voll-)Verbanteile im Französischen

- höchste Anzahl an Wörtern für den verglichenen Abschnitt
- absolut gesehen höchste Verb- und Vollverbanzahl

- Sprachen haben unterschiedliche Verb- / Vollverbanteile.
- Eine stärkere Neigung zu Verbkonstruktionen vs. Nominalkonstruktionen lässt sich nicht über Verbanteile oder Vollverbanteile nachweisen.
- Französisch ist nur “verblastiger” als andere Sprachen, wenn man die absoluten Zahlen aus parallelen Texten vergleicht.
- Sprachen unterscheiden sich in vielen Aspekten, z.B.:
 - Artikel
 - Nullsubjekte
 - Wortfolge
 - die Art, wie Bewegungen ausgedrückt werden
 - ...
- Es gibt noch vieles zu entdecken.

Was braucht man, um Linguistik zu studieren?

Je nach Universität gibt es

- *Linguistik* oder *Sprachwissenschaft* als Studienfach (i.d.R. Bachelor)
- Philologien wie *Germanistik*, *Anglistik/Amerikanistik*, *Romanistik*, *Klassische Philologie*, ... (i.d.R. Bachelor und ggf. Lehramt)
 - Schwerpunkt wählbar in Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft (evtl. auch Kultur-/Landeskunde)
 - ggf. Sprachpraxis (= Fremdsprachunterricht)
 - Lehramt: Fachdidaktik (+ Erziehungswissenschaften + weiteres Unterrichtsfach)

Studiengänge und Eingangsvoraussetzungen variieren von Uni zu Uni und von Fach zu Fach! → Homepages/Studienordnungen etc.

Was braucht man, um Linguistik zu studieren?

Z.B. Romanistik in Frankfurt - Voraussetzungen

- FRA, SPA: Vorkenntnisse ~ Abi-Stand (B1 bzw. A2 nach GeR)
- ITA, POR: keine Vorkenntnisse (außer Lehramt-ITA: A2)

Generell

- Spaß an Sprachen und Sprachstrukturen
- mindestens solide passive Englisch-Kenntnisse (Fachliteratur!)
- sicherer Umgang mit dem Computer (Recherche, Textverarbeitung)
- hohe Lesemotivation
- keine Angst vor abstrakten oder komplexen Sachverhalten
- Bereitschaft, sich benötigte Kenntnisse und Fertigkeiten selbstständig anzueignen

Und was macht man dann damit?

Wenn man nicht gerade Lehrer*in wird ...

- Wissenschaftler*in (keine Jobgarantie!)
 - an einem Forschungsinstitut (z.B. Max-Planck-Institut)
 - an einer Universität
- Quereinsteiger in Branchen, in denen sich Sprachkenntnisse gut machen (Achtung, oft Scheinselbstständigkeit!), z.B.
 - Journalismus
 - Übersetzung
 - Lektorat

Reich wird man eher nicht – frei nach Karl Valentin:

Wissenschaft ist schön, macht aber Arbeit.

Quellen: Harry-Potter-Ausgaben

- Rowling, J.K. 1997. *Harry Potter and the Philosopher's Stone*. Bloomsbury.
- Rowling, J.K. 1998. *Harry Potter und der Stein der Weisen* (trad. Klaus Fritz). Carlsen.
- Rowling, J.K. 1999. *Harry Potter y la piedra filosofal* (trad. Alicia Dellepiane). Emecé.
- Rowling, J.K. 2000. *Harry Potter és a bölcsek köve* (trad. Tóth Tamás Boldizsár). Animus.
- Rowling, J.K. 2003. *Harrius Potter et Philosophi Lapis* (trad. Peter Needham). Bloomsbury.
- Rowling, J.K. 2008. *Harry Potter à l'école des sorciers* (trad. Jean-François Ménard). Gallimard-Jeunesse.

Sekundärliteratur und weitere Informationen

Blumenthal, Peter. 1997. *Sprachvergleich Deutsch - Französisch*, 2. Ed. (Romanistische Arbeitshefte 29). Tübingen: Niemeyer.

Dryer, Matthew S. & Martin Haspelmath (Eds.) 2013. *The World Atlas of Language Structures Online*. Leipzig: Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology. (<http://wals.info>)

Simons, Gary F. & Charles D. Fennig (Eds.). 2018. *Ethnologue: Languages of the World*, 21. Ed. Dallas, Texas: SIL International. (<http://www.ethnologue.com>)

Goethe-Universität Frankfurt am Main: <http://www.uni-frankfurt.de>

IPA (International Phonetic Association / International Phonetic Alphabet): <https://www.internationalphoneticassociation.org>

Vokale / Sagittalschnitt:

<http://www.coli.uni-saarland.de/elaut/Sagittals/Sagittalschnitt3.jpg>

Baumdiagramme erstellen mit RSyntaxTree: <https://yohasebe.com/rsyntaxtree/>

Herzlichen Dank ...

... an die teilnehmenden Schüler für die engagierte Mitarbeit im Projekt und

... an das nette Kollegium für die freundliche Aufnahme und Unterstützung!

Noch Fragen?

→ kuchenbrandt@em.uni-frankfurt.de